



An
Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

An den Vorsitzenden des
Gesundheitsausschusses
Herrn Dr. Ralf Unna

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 04.05.2022

AN/0967/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Gesundheitsausschuss	17.05.2022

Nach erneutem Brand des Drogenhilfebusses am Neumarkt – wie geht es weiter?

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Gesundheitsausschusses am 17.05.2022 zu setzen:

Erneut ist ein Bus des mobilen Drogenkonsum-Angebots am Neumarkt ausgebrannt. Am Dienstagmorgen, dem 19. April, fingen die mobilen Toilettenkabinen Feuer, das dann auf den in der Nähe stehenden Beratungsbus übersprang. Bereits vor einem Jahr, im Mai 2021, war durch ein Feuer ein Totalschaden an einem der Busse entstanden. Die Neubeschaffung dauerte ca. sechs Monate.

Im Herbst dieses Jahres sollte eigentlich der Standort der Drogenhilfebuse vom Neumarkt nach Mülheim zum Wiener Platz wechseln, wobei der genaue Aufstellplatz noch unklar ist. Am Neumarkt soll in den nächsten Tagen der Drogenkonsumraum mit insgesamt 12 Plätzen inklusive eines Behandlungsraumes und sanitärer Anlagen zur Verfügung stehen. Bevor die Busse im Herbst in Mülheim eingesetzt werden, sollten sie im Sommer noch einen Zwischenhalt am Hauptbahnhof einlegen.

Solange der Drogenkonsumraum im Gesundheitsamt noch nicht geöffnet ist, verweist die Stadt Köln nun die Drogenkonsument*innen an den Hauptbahnhof. Dort sollen sie Übergangsweise den am Bahnhof gelegenen Drogenkonsumraum nutzen, der vom Sozialdienst Katholischer Männer betrieben wird. Das Angebot am Hauptbahnhof wird allerdings jetzt schon sehr gut angenommen und wird den zusätzlichen Bedarf vom Neumarkt nicht decken können. Des Weiteren gibt es schon jetzt Kritik aus Fachkreisen, wonach das kommende Platzangebot der neu eröffnenden Räumlichkeiten am Neumarkt zu klein sei.

Wir möchten daher von der Verwaltung wissen:

- 1.) Welche Auswirkungen hat der neuerliche Brandschaden an einem der eingesetzten Busse auf die Zukunftspläne des Angebots, z. B. ist der Einsatz der Busse im Herbst in Mülheim noch realisierbar?
- 2.) Warum sollten die Drogenhilfebusse erst nach einem Zwischenstopp am Hauptbahnhof in Mülheim zum Einsatz kommen
- 3.) Wie ist der Sachstand rund um den geplanten Drogenkonsumraum in Kalk? Eine Immobilie wurde dem GA schon vor einigen Sitzungen präsentiert, allerdings gibt es augenscheinlich noch keine Arbeiten zur Ertüchtigung an diesem Standort.
- 4.) Wie viele Streetworker*innen (von Jobcenter, Gesundheitsamt, Sozialamt, Jugendhilfe, Trägern, Projekten usw.) sind im Stadtgebiet für welche Aufgaben im Einsatz?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Mike Homann

SPD-Fraktionsgeschäftsführer